



## BESCHLUSSVORLAGE

Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau

### Beschluss über Antrag auf Verleihung der Bezeichnung "Hochschulstadt" für die Stadt Zittau beim Sächsischen Staatsministerium des Innern

| Beratungsfolge                        | Termin     | Behandlung   | Abstimmung |    |      |           |
|---------------------------------------|------------|--------------|------------|----|------|-----------|
|                                       |            |              | anwesend   | ja | nein | enthalten |
| Verwaltungs- und Finanzausschuss      | 07.03.2024 | Vorberatung  |            |    |      |           |
| Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau | 21.03.2024 | Entscheidung |            |    |      |           |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Gesetzliche Grundlage:</b>      | § 5 Abs. 3 Satz 2 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) |
| <b>Bereits gefasste Beschlüsse</b> |  |
| <b>Aufzuhebende Beschlüsse</b>     |  |

#### Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:

|   |  |
|---|--|
| Veranschlagt unter HH-Stelle/<br>Produktkonto |  |
| Bezeichnung der HH-Stelle/<br>Produktkonto    |  |

| Finanzielle Auswirkungen                         | Gesamtbetrag | aktuelles HH-Jahr | Folgejahre jährlich |
|--|--------------|-------------------|---------------------|
| Aufwendungen                                     |              |                   |                     |
| zuzügl.<br>Abschreibungsaufwand                  |              |                   |                     |
| zuzügl. geschätztem Bewirt-<br>schaftungsaufwand |              |                   |                     |
| Erträge  |              |                   |                     |

gezeichnet  
Zenker  
Oberbürgermeister

## **Begründung:**

Das SMI kann auf Antrag an Gemeinden sonstige Bezeichnungen nach § 5 Abs. 3 SächsGemO verleihen. Voraussetzung für die Verleihung ist, dass es sich hierbei um einen besonderen Tatbestand handelt, der einen Bezug zur geschichtlichen Vergangenheit, zur Eigenart oder heutigen Bedeutung der Gemeinde hat. Die angestrebte Bezeichnung soll die in einem Teilaspekt wesentliche Bedeutung der Gemeinde herausstellen. Antragsvoraussetzung ist ein Stadtratsbeschluss, aus dem deutlich und zweifelsfrei hervorgehen muss, dass und aus welchem Grund die Verleihung der Bezeichnung beantragt wird.

Für die Stadt Zittau soll die Bezeichnung „Hochschulstadt“ beantragt werden.

Die Stadt Zittau hat sich besonders in der jüngeren Vergangenheit zu einem aufstrebenden Forschungsstandort entwickelt. Neben der Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG) und den direkt mit ihr verbundenen Forschungsinstituten sind bereits heute weitere namhafte wissenschaftliche Einrichtungen, wie das Internationale Hochschulinstitut der Technischen Universität Dresden, das Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU, die Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie IEG und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Zittau vertreten.

Die HSZG bietet als Kompetenzzentrum für Bildung und Innovation eine Vielzahl von Studiengängen an, die sich auf ingenieurwissenschaftliche, technische und umweltbezogene Themen richten. Dabei arbeitet sie eng mit der Industrie zusammen, um praxisnahe Forschung zu betreiben. Seit ihrer Gründung ist sie ein wichtiger Bestandteil und Arbeitgeber in der Stadt Zittau. Die Stadt Zittau profitiert dabei in erheblichem Maße von der HSZG und von ihren Absolventen, von denen auch viele nach ihrem Studium in Zittau geblieben sind und hier in den unterschiedlichsten Bereichen arbeiten.

Im Hinblick auf die künftige Ausrichtung der Stadt Zittau als überregional bedeutender Forschungsstandort kommt auch der HSZG eine besondere Bedeutung zu. Sie ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Kooperationspartner vor Ort.

Die HSZG sagt zusammengefasst sehr zutreffend über sich selbst (Zitat):

*„Seit 1992 gibt es die Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG) in der Dreiländerregion Deutschland – Polen – Tschechien. Wie kaum eine andere Hochschule steht sie für Aufbruch und Wandel. Durch ihre Lage ist die HSZG Brücke zwischen Mittel- und Osteuropa. Das Thema Energie trägt sie seit der Gründung in ihren Genen. Und die Transformation von Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft ist in Deutschland kaum besser zu erforschen als in der Oberlausitz.*

*Im Herzen Europas forschen Studierende an Lösungen für die Zukunft. Sie finden perfekte Bedingungen: Erstklassige Betreuungsquote, kein Gedränge im Hörsaal, moderne Labore und technische Ausstattungen, spannende Forschungsprojekte und Praktika, internationaler Austausch, kurze Wege, bezahlbare Mieten und eine liebenswerte Region. Hier können sich Studierende wohlfühlen und verwirklichen. Sie forschen an hochaktuellen Themen und verbessern gut gerüstet Problemlöser\*innen unsere Welt.*

*Damit die Hochschule fit für die Zukunft bleibt, entwickelt sie sich stetig weiter. Green Engineering, Gesundheitscampus und der Fort- und Weiterbildungscampus sind nur drei Schlagworte im umfangreichen University-for-Future-Prozess. An der Gestaltung der „Hochschule der Zukunft“ beteiligen sich die Studierenden und Professor\*innen ebenso wie unsere rund 500 Beschäftigten.“*

*(Quelle: <https://hszg.de/hochschule/ueber-uns/portrait-und-leitbild>)*

Andere sächsische Städte haben sich bereits den Titel „Hochschulstadt“ verleihen lassen. So wurde zuletzt der Stadt Zwickau im September 2023 durch den sächsischen Staatsminister des Innern die Verleihungsurkunde überreicht, mit der sie künftig auf ihren Ortseingangsschildern den Titel „Hochschulstadt“ tragen darf. Bereits im Jahr 2015 wurde der Stadt Mittweida als erster sächsischer Stadt der Titel „Hochschulstadt“ verliehen.

Aus den vorgenannten Gründen sollte auch die Stadt Zittau für sich den Titel „Hochschulstadt“ beantragen. Der Stadtrat wird gebeten, das Vorhaben zu unterstützen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz wird einen gleichlautenden Beschlussantrag in den Görlitzer Stadtrat einbringen, dessen Sitzung ebenfalls am 21.03.2024 stattfindet. Die Bezeichnung „Hochschulstadt“ wäre ein Aushängeschild für die Stadt und zugleich ein positives Signal an junge Menschen, die hier willkommen sind, die wir hier dringend brauchen und die wir in die Region holen möchten – zugleich natürlich auch eine Würdigung der Arbeit der HSZG an den beiden Standorten in Görlitz und Zittau.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat bekennt sich dazu, künftig den Titel „Hochschulstadt“ auf den Ortseingangsschildern (VZ 310, Ortstafel Vorderseite) der Großen Kreisstadt Zittau zu führen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Antrag auf Verleihung des Titels „Hochschulstadt“ an das Sächsische Staatsministerium des Innern zu richten.